

An den Bürgermeister
der Freistadt Eisenstadt
Mag. Thomas Steiner
Hauptstrasse 10
7000 Eisenstadt

ANTRAG

der GRÜNEN EISENSTADT
zur Gemeinderatssitzung der Freistadt Eisenstadt am 5.2.2018

Grundsatzbeschluss zur nachhaltigen Beschaffung

Die Gemeinde verankert mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 5.2.2018 die Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungskonzepts. Die Freistadt Eisenstadt bekennt sich zu folgenden Zielen:

- Wir unterstützen die Ziele des Österreichischen Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung.
- Wir stellen auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen um.
- Wir reduzieren unseren Warenverbrauch.
- Wir betreiben Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Beschaffung.

Die Gemeinde soll aus folgenden Gründen nachhaltig beschaffen:

- nachhaltige Beschaffung reduziert in der Regel die Kosten durch die Beschaffung hochwertiger, langlebiger und energieeffizienter Produkte und durch die Reduzierung des Verbrauchs.
- Nachhaltige Beschaffung stärkt die Wertschöpfung in der Gemeinde und der Region und verringert die Transportwege.
- Nachhaltige Beschaffung sensibilisiert die Unternehmen, den Mitarbeitenden gute Arbeitsplätze zu bieten und sie gerecht zu entlohnen.
- Nachhaltige Beschaffung ist die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen. Sie schützt die Gesundheit und die Lebensgrundlage jetziger und nachfolgender Generationen.
- Nachhaltige Beschaffung reduziert die Treibhausgas-Emissionen durch die Beschaffung von energieeffizienten, biologischen und saisonalen Produkten.
- Mit nachhaltiger Beschaffung übernimmt die Gemeinde eine Vorbildfunktion für andere Gemeinden und ihre BürgerInnen.

Die Mindestkriterien für nachhaltige Beschaffung sind auf der Website <http://www.nachhaltigebeschaffung.at/nabe-kriterien-hilfsmittel> nachzulesen.

Antrag

Aus den oben angeführten Gründen stellen wir den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Freistadt Eisenstadt mit März 2018 die Ziele des „Österreichischen Aktionsplans für nachhaltige öffentliche Beschaffung“ unterstützt und nur noch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen beschafft.

In einem Bericht an den Gemeinderat, der alle 2 Jahre erscheint, soll zum ersten Mal bis spätestens zum März 2020 über die erfolgten Maßnahmen berichtet werden.



Anja Haider-Wallner



Peter Ötvös, MA